

I. N. 217.264

Baden 10. Juli 1904.

Mein lieber angebeteter Fräulein Wanda!
Zwei Personen locken mich zumeist nach Austerlitz:
die geliebte Wanda u. der brave Doctor!
Mein Wiener Doctor war eben bei mir u. hat
gar nicht eingestanden gegen baldige Abreise
nach Austerlitz. Ich freue mich sehr darauf! Wir
werden in 6 bis 8 Tagen zu Ihnen kommen, - ich
habe mich von früher ganz genau. Die Wohnung
wird meine Frau unter den disponiblen
Stück aufsuchen. Die Leute hier will auch (- ich
auch nicht -) in die Zister Villa II, III etc.
Längst hätten diese Villen Namen bekommen
wollen, mich bloß Ziffern. Ich würde die
Villa Troha mir aufsuchen, oder die
darunter liegende. Wir werden ja sehen. Mit
besonderem Dank acceptiere ich Ihren Hochflieg
die Wohnung wohnweise zu miethen, da wir öfter
mit Stuhl wecheln müssten.

Mein Schwager Moriz, der für einige
Tage mitkommt, kann ein beliebiges Zimmer
in irgend einer Villa bekommen. Mein frei-
willig wähltes Zusammenkommen zu Zimmer;
Für die braven Köpfe die wir als gute
K^olegen mitnehmen müssen, würden wir
ein bescheidenes Kabinett nebenan
Wir wissen nicht, welche Wohnung die unter
"Villa II" entstehen, - doch dürfte es besser
die zollendste sein. Ob ich an der Table d'hôte,
Heilungsausschuss sein, müsste ein Beispiel zeigen,
Löffel und - Kaffeebecken nehmen wir wohl
in unserm Zimmer. Bis 18. August sollte
wir jedenfalls in Antwerpen zu bleiben.
Sobald mein Schwager mir genau mit-
teilt, an welchem Tag er mit dem fahrer
sein, besuche oder telegraphisch in Begleitung!
Kaufmann, erliebe Tränen, herzlichsten Dank und
Gruß von Ihrem alten treuen
Ed. Manslick



